

Teilnehmerinnen und Teilnehmern dürfte dieses estnische Event vorkommen wie ein kleiner kultureller Befreiungsschlag gegen das Corona-Virus: Am kommenden Samstag (29. August) findet in ganz Estland die jährliche Museumsnacht (*Muuseumiöö*) statt.



Flyer der Museumsnacht 2020. (Quelle: *Muuseumiöö*)

Dann, so berichtet ERR.ee, werden alle teilnehmenden Galerien, Museen und Archive des Landes von 18.00 bis 23.00 Uhr kostenfrei geöffnet sein.

Die Organisatoren der landesweiten Kulturveranstaltung gaben für dieses Jahr das schöne Motto „Zeit in der Nacht“ aus, dessen künstlerische Umsetzung das kulturelle Publikum in Estland mit Spannung erwarten dürfte.

An der letztjährigen Museumsnacht haben über 100.000 Menschen und mehr als 200 Aussteller teilgenommen.

Ob und inwieweit sich die Teilnahme in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie verändern

wird, bleibt eine der großen Fragen im Vorfeld des Events.

Plausibel erscheint in diesem Zusammenhang, dass die Besucherzahlen aus Lettland und Finnland eher gering sein werden – trotz oder wegen der angekündigten Sicherheitsmaßnahmen und Abstandsregeln, die natürlich eine zentrale Rolle spielen werden.

Einen kleinen Vorteil hat Corona dann doch noch: Wegen einer Pandemie-bedingten Verschiebung fällt die diesjährige Museumsnacht mit der bereits am heutigen Donnerstag startenden Tallinner Musikwoche zusammen.

Um das kulturelle Leben in Estlands Hauptstadt muss man sich also in den kommenden Tagen keine großen Sorgen machen.

Lesen Sie auch: [Esten, ein Volk der Museumsbesucher](#)

sh